

**Dies ist eine
unverbindliche
Darstellung der
eForms-
formatierten
Bekanntmachung.**

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Station Braunschweig Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabe

Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Haltepunkt West - Planungsleistung

Beschreibung: Im Rahmen der Stationsoffensive des Investitionsprogramms „Niedersachsen ist am Zug 3“ werden insgesamt drei Eisenbahnbahnhaltepunkte in Braunschweig in den nächsten Jahren reaktiviert. Neben den bereits in Planung befindlichen Haltepunkten Bienrode und Leiferde soll nun der Bahnhaltepunkt Braunschweig-West zwischen den Ortsteilen Weststadt und Broitzem im Bereich Friedrich-Seele-Straße, Neckarstraße, Donaustraße und Marienberger Straße entwickelt werden.

Kennung des Verfahrens: f336b967-cbeb-4351-8c8f-9c795ff99308

Interne Kennung: 6012-66-26-09

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000
Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322000
Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322500
Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71327000
Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71332000
Dienstleistungen im Bereich Geotechnik

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit
oder Ausbeutung:

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Schwere Verfehlung:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des
Vergabeverfahrens:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen
Auftrags:

Rein nationale Ausschlussgründe:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Haltepunkt West - Planungsleistung

Beschreibung: Im Rahmen der Stationsoffensive des Investitionsprogramms „Niedersachsen ist am Zug 3“ werden insgesamt drei Eisenbahnhaltdepunkte in Braunschweig in den nächsten Jahren reaktiviert. Neben den bereits in Planung befindlichen Haltepunkten Bienrode und Leiferde soll nun der Haltepunkt Braunschweig-West zwischen den Ortsteilen Weststadt und Broitzem im Bereich Friedrich-Seele-Straße, Neckarstraße, Donaustraße und Marienberger Straße entwickelt werden.

Zur attraktiven Entwicklung des Umsteigepunktes soll in der Federführung der Stadt Braunschweig u. a. der Übergang vom SPNV zum ÖPNV über neue Bushaltestellen (inkl. Buspausenplätze) hergestellt werden. Weiterhin gilt es einen P+R-Platz, eine Kiss&Ride-Zone, ein neues Fahrradparkhaus, sowie neue Verkehrswege (inkl. neuer Querungsanlagen) zur optimalen Verknüpfung von Fußverkehr, Radverkehr und MIV zu planen, deren Notwendigkeit im weiteren Verlauf genauer beschrieben wird. Baurecht ist über die vorhandenen B-Pläne WI66 und WI73 gewährleistet.

Ziel der Maßnahme ist es, einen möglichst großen Teil der Bevölkerung zu einem Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Personennahverkehr (Bus und Bahn) zu bewegen. Dazu müssen umfangreiche Anreize geschaffen und Maßnahmen entwickelt werden, die die Attraktivität des Haltepunktes erhöhen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten ausführlichen Projektbeschreibung (Datei C.0).

Interne Kennung: 0001

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000
Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322000
Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322500
Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71327000
Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71332000
Dienstleistungen im Bereich Geotechnik

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 93 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Angaben zu seiner/ihrer Identität und Existenz:

Der Bewerber, die Mitglieder der

Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber und

der/die Unterauftragnehmer muss/müssen

Angaben zu seiner/ihrer Identität und Existenz

machen. Gefordert sind die folgenden Angaben:

Name, Anschrift, Ansprechpartner nebst

Kontakt Daten, Niederlassungen,

Unternehmensgröße, Rechtsform,

Gewerbebeantragung, Handelsregistereintragung,

Berufsregistereintragung,

Kammermitgliedschaften.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Erlaubnis zur Berufsausübung:

Als Berufsqualifikation wird der Beruf des

Ingenieurs gefordert. Zugelassen wird,

wer berechtigt ist, die entsprechende

Berufsbezeichnung zu tragen oder in der

Bundesrepublik

Deutschland entsprechend tätig zu werden.

Juristische Personen werden als Auftragnehmer

zugelassen, wenn sie für die Durchführung

der Aufgabe einen verantwortlichen

Berufsangehörigen im vorbezeichneten Sinn (d. i.,

wer berechtigt ist, die entsprechende

Berufsbezeichnung zu tragen oder in der

Bundesrepublik

Deutschland entsprechend tätig zu werden)

benennen.

Die Berufsqualifikation ist nachzuweisen. Als

Nachweis werden akzeptiert:

- eine Eintragung der betreffenden Person bzw.

des benannten verantwortlichen

Berufsangehörigen

in die Liste der Ingenieure der Ingenieurkammer i.

S. d. Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.03.2014, S. 65); auf die Parallelvorschriften für ausländische Bewerber in derselben Richtlinie wird ausdrücklich hingewiesen;

- bei juristischen Personen – zusätzlich zur Berufsregistereintragung für den benannten verantwortlichen Berufsangehörigen – einen aktuellen Handelsregistrauszug i. S. d. Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.02.2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.03.2014, S. 65); auf die Parallelvorschriften für ausländische Bewerber in derselben Richtlinie wird ausdrücklich hingewiesen;

- der Nachweis im vorstehenden Sinne darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist nicht älter als zwölf Monate sein.

Bei Einsatz eines Unterauftragnehmers oder bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft sind die vorgenannten Eintragungen bzw. Auszüge für jeden der beteiligten Unternehmensträger bzw. jede der beteiligten Personen bzw. jeden benannten verantwortlichen Berufsangehörigen nachzuweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Mitglieder und Leistungsteile der Bewerbergemeinschaft:

Falls das Angebot von einer Bewerbergemeinschaft abgegeben wird, müssen alle Mitglieder

der Bewerbergemeinschaft die jeweils anderen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft benennen und mitteilen, welche Leistungsteile sie im Rahmen der Bewerbergemeinschaft voraussichtlich

erbringen werden.

Leistungen der Unterauftragnehmer:

Falls der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist, muss der Bewerber bzw. die

Bewerbergemeinschaft die Leistungen benennen, die er bzw. sie voraussichtlich an Unterauftragnehmer zu vergeben beabsichtigt.

Leistungen der Eignungsleihgeber:

Falls eine Eignungsleihe vorgesehen ist, muss der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft angeben, wofür und in welchem Umfang dies vorgesehen ist, und der Unterauftragnehmer, der seine Eignung verleiht, bzw. der Eignungsleihgeber, ob und ggf. welchen Leistungsteil

er übernimmt, welche Kapazitäten er verleiht, dass er die Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stellt, dass er – bei Leihe der beruflichen Leistungsfähigkeit – den betreffenden Leistungsteil auch selbst erbringt, und dass er – bei Leihe der wirtschaftlich-finanziellen Leistungsfähigkeit – die gesamtschuldnerische Haftung übernimmt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Unternehmensumsatz im Tätigkeitsbereich gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV

Der Bewerber, die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und der/die Eignungsleihgeber

(falls er die Eignung in wirtschaftlich-finanzieller Hinsicht verleiht) muss/müssen

sowohl seinen/ihren jeweiligen Gesamtumsatz (netto) als auch seinen/ihren jeweiligen

Umsatz (netto) im Tätigkeitsbereich Objektplanung Verkehrsanlagen und Objektplanung

Ingenieurbauwerke in den Geschäftsjahren 2023, 2024 und 2025 (dies sind die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre) angeben.

Bei einem unterjährig endenden Geschäftsjahr kommt es auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor der Absendung der EU-weiten Bekanntmachung an.

Der Auftraggeber verlangt einen durchschnittlichen spezifischen Umsatzerlös in den

letzten drei Geschäftsjahren von mindestens

50.000 € pro Jahr für alle hier zu vergebenden Leistungsbilder.

Berechnungshinweis: Der Jahresdurchschnittsumsatz errechnet sich, indem die Umsatzerlöse aller vier Leistungsbilder für die drei anzugebenden Jahre addiert und durch 3 geteilt werden. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Jahresumsatzerlöse der jeweiligen Mitglieder addiert. Bei einer Eignungsleihe in wirtschaftlich-finanzieller Hinsicht muss die gesamtschuldnerische Haftung von Bewerber und Eignungsleihgeber erklärt werden, vgl. die Erklärung nach B.7_Vordruck Teilnahmeantrag, Teil I.E.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Versicherungsnachweis gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV

Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft und der/die Eignungsleihgeber (falls er die Eignung in wirtschaftlich-finanzieller Hinsicht verleiht) muss/müssen das Bestehen einer Haftpflichtversicherung ab Leistungsbeginn bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender Deckung nachweisen: Personenschäden mindestens 3.000.000 €, Sachschäden mindestens 3.000.000 €, Vermögensschäden, die weder durch Personen- noch durch Sachschäden entstanden sind, mindestens 3.000.000 €. Als versicherte Risiken müssen alle wesentlichen Tätigkeiten umfasst sein, die der Auftragnehmer nach dem ausgeschriebenen Vertrag erbringt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Referenzen - § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV

(Mindestkriterium):

Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber (falls er die Eignung in technisch-beruflicher Hinsicht verleiht/ verleihen) und der/die Unterauftragnehmer

(soweit er/sie den betreffenden Leistungsteil selbst erbringt/erbringen) muss/müssen in ihrer Gesamtheit für jedes Leistungsbild mindestens zwei Referenzaufträge aus den letzten zehn Jahren, gerechnet ab dem Tag der Absendung der EU-weiten Veröffentlichung, nachweisen.

Zu diesem Zweck muss er bzw. müssen sie Angaben zum Referenznehmer (wer hat die vergleichbaren Leistungen erbracht?), zum Referenzgeber (an wen wurden die vergleichbaren Leistungen erbracht?) und zum Referenzinhalt (worin bestanden die vergleichbaren Leistungen?) machen. Im Einzelnen wird verlangt, das Projekt und die erbrachte Leistung dem Inhalt, dem Zeitraum, dem Umfang und dem Wert nach zu beschreiben und einen Lageplan je Referenz beizufügen.

Mindestanforderung an die Referenz(en)

a) Erbringungszeitraum der Leistung

Der Beginn der Leistungserbringung muss nach dem 01.07.2016 erfolgt sein. Die Leistung muss – mit Ausnahme der LPH 8 und der LPH 9 – spätestens bis zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge vollständig erbracht worden sein.

b) Leistungsumfang der Referenz

Leistungsbild 1: Objektplanung Verkehrsanlagen, mindestens zwei Referenzen

- Der Bewerber muss seine Erfahrung mit mindestens zwei Referenzaufträgen nachweisen, bei welchen die Planungsleistung die Erbringung von Objektplanung Verkehrsanlagen i. S. d. § 46 HOAI i. V. m. Anlage 13 Nr. 13.1 zur HOAI für ein Vorhaben zur Planung eines Verkehrsknotenpunktes mit ÖPNV im innerstädtischen Bereich Gegenstand gewesen ist.

Leistungsbild 2: Objektplanung für konstruktive Ingenieurbauwerke, mindestens zwei Referenzen

- Der Bewerber muss seine Erfahrung mit mindestens zwei Referenzaufträgen nachweisen, bei welchen die Planungsleistung die Erbringung von Objektplanung für Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI i. V. m. Anlage 12 Nr. 12.1 zur HOAI für ein Vorhaben zur Planung eines Stützbauwerkes bei einem Geländeunterschied von mindestens 4 Metern. Der Nachweis für jede Referenz erfolgt durch Eigenerklärungen und einen Lageplan der

Referenz, wobei sich der AG u. a. die Anforderung von Referenzbestätigungen vorbehält.

Bewertung der Referenzen (Zusatzkriterium):

Als wertungsfähige Referenzleistungen werden die Leistungen anerkannt, die den

Mindestanforderungen

nach Ziffer 4.1.1 entsprechen.

Für die je zwei Mindestreferenzen pro

Leistungsbild werden im Rahmen des B-Kriteriums

keine Punkte vergeben. Für jede über die je zwei

Mindestreferenzen pro Leistungsbild

hinausgehende wertungsfähige Referenz werden

10 Punkte vergeben.

Es werden pro Leistungsbild maximal zwei

Referenz bewertet, d. h. insgesamt werden

maximal vier Referenzen für den gesamten

Teilnahmeantrag bewertet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

technische Fachkräfte und technische Stellen,

hier: Ingenieure

Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft,

der/die Eignungsleihgeber (falls er die

Eignung in technisch-beruflicher Hinsicht verleiht/

verleihen) und der/die Unterauftragnehmer

(soweit er/sie den betreffenden Leistungsteil selbst

erbringt/erbringen) muss/müssen

mindestens technische Fachkräfte und technische

Stellen nachweisen, die im Zusammenhang

mit der Leistungserbringung eingesetzt werden

sollen, unabhängig davon, ob diese dem

Unternehmen angehören oder nicht, und welche

die folgenden Anforderungen erfüllen:

drei Ingenieure für jedes Leistungsbild vgl. Ziffer

4.1.1.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl

Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft,

der/die Eignungsleihgeber (falls er die

Eignung in technisch-beruflicher Hinsicht verleiht/verleihen) und der/die Unterauftragnehmer (soweit er/sie den betreffenden Leistungsteil selbst erbringt/erbringen) muss/müssen mindestens eine durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren nachweisen, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: vier Ingenieure (mindestens zwei Ingenieure pro Leistungsbild).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Verschwiegenheitspflicht

Der Bewerber, die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber und

der/die Unterauftragnehmer müssen alle ihm/ihnen seitens des Auftraggebers mündlich, schriftlich oder elektronisch zur Verfügung gestellten, nicht allgemein zugänglichen Daten vertraulich behandeln

(Verschwiegenheitspflicht) und dürfen sie nur zur Durchführung

dieses Vergabeverfahrens sowie des sich ggf. anschließenden Auftrags und/oder zur Erfüllung rechtlicher Pflichten zu verarbeiten.

„Russland-Erklärung“

Der Bewerber, die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber und

der/die Unterauftragnehmer dürfen nicht von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU)

Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23

Verordnung (EU) 2022/576 des Rates

vom 8. April 2022 betroffen sein („Russland-Erklärung“).

Belehrung gemäß Verpflichtungsgesetz

Der Bewerber, die Mitglieder der

Bewerbergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber und

der/die Unterauftragnehmer müssen die für den Auftrag eingesetzten Mitarbeiter verpflichten, an der Belehrung gemäß Verpflichtungsgesetz mitzuwirken.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Erfahrung Projektteams für Leistungsbilder 1 und 2

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium – Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Umsetzung der Planungsaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium – Zahl: 35

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11 Auftragsunterlagen

**Verbindliche Sprachfassung der
Vergabeunterlagen:** Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://
www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/
f336b967-cbeb-4351-8c8f-9c795ff99308](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/f336b967-cbeb-4351-8c8f-9c795ff99308)

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

**Voraussichtliches Datum der Absendung der
Aufforderungen zur Angebotseinreichung:**
25/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: [https://
www.deutsche-evergabe.de/dashboards/
dashboard_off/f336b967-
cbeb-4351-8c8f-9c795ff99308](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/f336b967-cbeb-4351-8c8f-9c795ff99308)

**Sprachen, in denen Angebote oder
Teilnahmeanträge eingereicht werden
können:** Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

**Die Bieter können mehrere Angebote
einreichen:** Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
10/11/2026 07:00 +01:00

**Informationen, die nach Ablauf der
Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen
und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um
einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu
vermeiden, legen
Sie bitte die geforderten Nachweise und
Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig
bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nds. beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1)

Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB

innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar

sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar

sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15

Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

(5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags-

oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Braunschweig Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Braunschweig Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Braunschweig Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

Identifikationsnummer: 4346

Postanschrift: Wendenring 1

Ort: Braunschweig

Postleitzahl: 38114

NUTS-3-Code: Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffung@braunschweig.de

Telefon: +49 5314702984

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Beschafferprofil - URL: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nds. beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Identifikationsnummer: 771c37d7-8db3-4e80-9fff-c478db112ba9

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

NUTS-3-Code: Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131153306

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f336b967-cbeb-4351-8c8f-9c795ff99308 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung - Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/10/2026
13:22 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch